

## Editorial

### Lebenszeichen dokumentiert den Brief einer Mutter an ihr abgetriebenes Kind

Mein liebes Kind,

ich durfte 8 Wochen mit Dir teilen, 8 Wochen hatte ich Dich in meinem Bauch und letztendlich habe ich mich gegen Dich entschieden. Ich habe Dir keine Chance gegeben, geboren zu werden, zu wachsen, zu lachen und die Welt zu entdecken. Und ich habe mir selbst keine Chance gegeben, Dich im Arm zu halten, Dich kennenzulernen und Dir eine gute Mama zu sein. Du kamst zu einem Augenblick in mein Leben, wo ich nicht damit umgehen konnte, wo ich nicht erkannt habe, was für ein Geschenk und eine Bereicherung Du für mich gewesen wärst. Und ich hab mich letztendlich gegen Dich entschieden, aus Angst und Panik und weil ich einfach so verzweifelt war. Weil alle vernünftigen Gründe gegen Dich gesprochen haben – nur mein Herz kennt keine Vernunft. Und mein Herz habe ich unterdrückt, so sehr, dass ich am Schluss nicht mal Dein Herz schlagen sehen durfte. Ich weiß nicht, ob das etwas geändert hätte, mein Entschluss gegen Dich ist gefallen und nun muss ich damit leben, Dich getötet zu haben, einen kleinen Menschen mit Armen und Beinen, mit Augen und einem Mund, mit Genen, in denen schon Deine Augen- und Haarfarbe festgelegt war und Deine Talente und Vorlieben. Du bist ein Wunder und ich wollte Dich nicht.

Heute bereue ich das zutiefst. Ich wünsche mir nichts mehr, als Dich in mir zu tragen und zu sehen, wie Du wächst. Ich möchte so gerne wissen ob Du wirklich ein Junge geworden wärest. Der Gedanke, dass Du jetzt vielleicht eine namenlose Seele bist, macht mich traurig. Ich würde Dir so gerne einen Namen geben, bist Du wirklich ein Junge? Und wo bist Du jetzt? Diese und so viele andere Fragen gehen mir durch den Kopf. Und

niemand wird sie mir je beantworten können. Hast Du Schmerzen gehabt, hast Du gefühlt, was mit Dir passiert? Lebst Du weiter? Bekommst Du ein neues Leben, eine neue Chance? Und die allerwichtigste Frage: Kannst Du mir verzeihen, dass ich Dich nicht lieben wollte? Ich hab versucht, ein Gefühl für Dich zu entwickeln, für dieses kleine Wesen in mir, und ich habe es nicht geschafft. Du warst mir fremd und hast mich irritiert. Du durftest einfach nicht da sein. Nicht jetzt, nicht von einem Mann, den ich nicht liebe und der sicher nicht Dein Papa sein wollte. Nicht alleine und ohne Geld. Nicht, wenn Du mich irgendwann fragst: Mama, warum hab ich keinen Papa? ...und ich Dir nicht antworten kann. So viele Gründe, die dagegen sprachen, Dich zu lieben und Dich zu wollen. Und trotzdem habe ich tief in mir gewusst, dass es ein Fehler ist, Dich wegzuschicken. Und ich habe es getan, aus lauter Angst. Der einzige Mensch, der mir vergeben könnte, bist Du. Ich vermisse Dich, manchmal sogar körperlich, und ich verstehe mich selber nicht. Wie konnte ich über Dein Leben entscheiden? Wie konnte ich bestimmen, dass Du niemals die Sonne auf Deiner Haut fühlen darfst, riechen und schmecken, laufen lernen und sprechen, dass Du nie die Welt begreifen lernst und niemals Mama zu mir sagst? Ich habe mehr zerstört als ich in Worte fassen kann, Du warst ein vollständiger kleiner Mensch und ich habe Dir Dein Recht genommen, geboren zu werden. Du bist gestorben, bevor Du geboren warst. Ich weiß nicht, ob ich jemals wieder richtig glücklich sein kann, ob ich jemals wieder heil werde....

In Liebe, Deine Mama

...damit Frauen wie diese nicht allein sind, sondern Hilfe und Beistand erfahren bevor es zu spät ist, ist die ALFA notwendig – und Ihre Unterstützung! Danke!



REHDER MEDIENAGENTUR

**Oft weiß das Herz mehr**

## Impressum

**Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e. V.**  
Ottmarsgäßchen 8, 86152 Augsburg

Telefon 0821 / 51 20 31  
Telefax 0821 / 15 64 07  
Internet [www.alfa-ev.de](http://www.alfa-ev.de)  
E-Mail [lebenszeichen@alfa-ev.de](mailto:lebenszeichen@alfa-ev.de)

### Redaktion

Monika und Reinhold Eichinger  
Alexandra Linder, M.A.  
Dr. Claudia Kaminski (V.i.S.d.P.)

### Satz & Layout

Rehder Medienagentur  
Aachen  
[www.rehder-agentur.de](http://www.rehder-agentur.de)

### Druck

SDV Saarländische Druckerei und Verlag GmbH  
Saarwellingen; [www.sdv-saar.de](http://www.sdv-saar.de)  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

### Erscheinungsweise

vierteljährlich

**Der Bezug ist für Mitglieder im Beitrag enthalten. Spenden sind erwünscht und steuerlich absetzbar.**

### Spendenkonto

Postbank Niederlassung München  
BLZ 700 100 80  
Konto 24 22 44 800

Augusta-Bank eG Raiffeisen-Volksbank Augsburg

BLZ 720 900 00  
Konto 504 0 990